



LANDKREIS WOLFENBÜTTEL

Geschäftszeichen I/11/110 Bre

Wolfenbüttel, den 30. November 2023

Protokoll

über die 9. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Personal

-öffentlicher Teil-

Sitzungstermin:	Donnerstag, 23.11.2023
Sitzungsbeginn:	18:33 Uhr
Sitzungsende:	20:39 Uhr
Ort, Raum:	Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofstr. 11, 38300 Wolfenbüttel, großer Sitzungssaal

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Brücher, Bertold	Bündnis 90 / Die Grünen	Vertretung für KAbg. Uminski-Schmidt
Ganzauer, Oliver	SPD	Vertretung für KAbg. Meyn
Wolff, Michael	CDU	Vertretung für KAbg. Glier

Ordentliche Mitglieder

Florek, Christiane	CDU	
Graf, Frank	SPD	
Hensel, Falk	SPD	
Kamphenkel, Marcel	SPD	
Keye, Bernfried	SPD	Teilnahme erfolgt online.
Meißler, Andreas	CDU	
Müller, Karl - Heinz	CDU	
Stuhlweißenburg-Siemens, Ulrike	Bündnis 90 / Die Grünen	

Grundmandat (nicht stimmberechtigtes Mitglied)

Pastewsky, Jürgen	AfD
-------------------	-----

Stellvertretende nicht stimmberechtigte Mitglieder

Försterling, Björn	FDP	Vertretung für KAbg. Otte-Kotulla
--------------------	-----	-----------------------------------

Landrätin

Steinbrügge, Christiana

Von der Verwaltung

Beddig, Heiko

Erster Kreisrat

Als Gäste

Burghardt, Axel

Geschäftsführer Städtisches
Klinikum Wolfenbüttel
gGmbH

Foraita, Knut

Erster Stadtrat Stadt
Wolfenbüttel

Dr. Jüttner, Tobias

Ärztlicher Direktor
Städtisches Klinikum
Wolfenbüttel

Lukanic, Ivica

Bürgermeister der Stadt
Wolfenbüttel

Protokollführerin

Brentrop, Britta

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)
3. Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)
4. Genehmigung des Protokolls über die 8. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Personal vom 21.09.2023 (§§ 23, 5d GO)
5. Anfragen (§§ 23, 5e GO)
 - 5.1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18 GO)
 - 5.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)
6. Zuschuss des Landkreises Wolfenbüttel an die Städtisches Klinikum Wolfenbüttel gGmbH – Mündlicher Bericht des Bürgermeisters und des Geschäftsführers
Vorlage: XIX-0339/2023/1
7. Erhöhung der Erfrischungsgelder für Wahlhelferinnen und Wahlhelfer zur Europawahl am 9. Juni 2024
Vorlage: XIX-0363/2023
8. Projekt ambulante Hilfen und Krisenintervention
Vorlage: XIX-0367/2023
9. Oberschule Sickte - hier: Erweiterungsbau
Vorlage: XIX-0360/2023
10. Henriette-Breymann-Gesamtschule; hier: Änderung der Zuständigkeiten zur baulichen Unterhaltung und Bewirtschaftung zwischen Stadt Wolfenbüttel und Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XIX-0383/2023
11. Haushaltsmittel 2022 für Co-Working-Angebot für Mitarbeiter/-innen der Kreisverwaltung
Vorlage: XIX-0373/2023
12. Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2024 -

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2024
Vorlage: XIX-0365/2023/6

13. Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2024
Vorlage: XIX-0365/2023
14. Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 5h GO)
15. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18, 5i GO)

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzende Florek eröffnet die 9. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Personal um 18:33 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)

Ausschussvorsitzende Florek stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)

Ausschussvorsitzende Florek stellt die Tagesordnung fest.

Änderungen liegen nicht vor. Wortmeldungen liegen nicht vor.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die 8. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Personal vom 21.09.2023 (§§ 23, 5d GO)

Ausschussvorsitzende Florek stellt das Protokoll über die 8. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Personal vom 21.09.2023, das allen Ausschussmitgliedern vorliegt, zur Aussprache.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personal einstimmig, bei 3 Stimmenthaltungen nachstehenden

Beschluss:

Das Protokoll über die 8. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Personal vom 21.09.2023 wird genehmigt.

TOP 5 Anfragen (§§ 23, 5e GO)

TOP 5.1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18 GO)

Ausschussvorsitzende Florek ruft den Tagesordnungspunkt 5.1 auf und stellt fest, dass keine Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern vorliegen.

TOP 5.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)

Ausschussvorsitzende Florek ruft den Tagesordnungspunkt 5.2 auf und bittet die anwesenden Kreistagsmitglieder um Wortmeldungen.

Die Landrätin Steinbrügge hatte zu einem Gespräch mit den Fraktionen des Kreistages und dem Herausgeber der Online-Zeitung „regional heute“ geladen. Thema des Gespräches war u.a. die Pressearbeit des Landkreises Wolfenbüttel im Hinblick auf Printmedien und digitaler Medien. KAbg. Wolff reicht dazu schriftlich zehn Fragen ein.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Beantwortung der Fragen wird nachgereicht. Die Fragen liegen dem Protokoll als Anlage bei.

TOP 6 Zuschuss des Landkreises Wolfenbüttel an die Städtisches Klinikum Wolfenbüttel gGmbH – Mündlicher Bericht des Bürgermeisters und des Geschäftsführers Vorlage: XIX-0339/2023/1

Ausschussvorsitzende Florek ruft den Tagesordnungspunkt 6 auf.

Landrätin Steinbrügge führt in den Sachverhalt ein, der bereits in der Sitzungsvorlage XIX-0339/2023 vom Kreistag in der Sitzung vom 06.11.2023 zur Kenntnis genommen wurde. Im letzten Fachausschuss in der Sitzung vom 21.09.2023 hat die CDU-Fraktion Fragen vorgelegt, die über das Protokoll beantwortet werden sollten. Landrätin Steinbrügge teilt mit, dass die schriftliche Beantwortung vorliegt und eine Weiterleitung an die Kreistagsabgeordneten noch erfolgen werde. Sie übergibt das Wort.

Bürgermeister Lukanic erläutert zusammen mit dem Ersten Stadtrat Foraita, dem Geschäftsführer des Städtischen Klinikums Wolfenbüttel Herrn Burghardt sowie dem Ärztlichen Direktor Dr. Jüttner, die aktuelle Situation des Städtischen Klinikums Wolfenbüttel sowie das Zukunftsprogramm, in dessen Rahmen der Neubau der Zentralen Aufnahme umgesetzt werden soll. Für diesen Neubau beantragt die Stadt Wolfenbüttel eine Bezuschussung in Höhe von 1,0 Mio. Euro.

Anmerkung der Verwaltung:

Das Zukunftsprogramm ist im Ratsinformationssystem der Stadt Wolfenbüttel unter der Vorlagen-Nummer 0276/2023 einzusehen.

Auf Nachfrage der Landrätin Steinbrügge ergänzt Erster Stadtrat Foraita, dass die beabsichtigte Maßnahme des Städtischen Klinikums Wolfenbüttel wohl nicht von der Aufstockung der Landesmittel für Krankenhäuser profitieren werde, weil zum einen keine Ambulanz-Maßnahmen gefördert werden und zum anderen Wiederförderungsmöglichkeiten ausgenommen seien.

KAbg. Försterling vermutet auch, dass eine Finanzierung über Landesmittel in Bezug auf diese Maßnahme nicht zu erwarten sei. Er bittet um Auskunft darüber, in welcher Höhe Gelder durch den Landkreis Wolfenbüttel über die Krankenhausumlage an das Städtische Klinikum geflossen seien.

Landrätin Steinbrügge teilt mit, dass in den letzten zehn Jahren ca. 16,0 Mio. Euro bis 17,0 Mio. Euro an Krankenhausumlage gezahlt wurden. Für das Haushaltsjahr 2024 werden ca. 2,1 Mio. Euro erwartet.

Weiter fragt KAbg. Försterling nach, inwieweit eine Entscheidung über den Zuschuss zu dieser Maßnahme in Zukunft dazu führen würde, weitere Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Städtischen Klinikum seitens des Landkreises zu fördern.

Bürgermeister Lukanic und Erster Stadtrat Foraita erläutern dazu, dass von den fünf beabsichtigten Maßnahmen sehr bewusst nur der Neubau der Zentralen Aufnahme gewählt wurde, da es hier um eine Einrichtung geht, die in ihrer Funktionsweise nicht nur den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Wolfenbüttel, sondern allen Einwohnerinnen und Einwohnern im Kreisgebiet zu Gute kommen werde. Insbesondere im Hinblick auf die ärztliche Versorgung im ländlichen Raum. Sollten die veranschlagten Baukosten höher ausfallen, werde der beim Landkreis Wolfenbüttel beantragte Zuschuss nicht erhöht werden. Die Stadt Wolfenbüttel trage in diesem Falle die Kosten selber. Eine regelmäßige Bezuschussung sei nicht geplant. Allerdings sei ein Klinikum auch zukünftig auf Sanierungen und Modernisierungen angewiesen, sodass nicht gesagt werden kann, wie es z.B. in zehn Jahren aussehen werde.

Nach einem Austausch über die Vorteile einer Zentralen Aufnahme, über Medizinische Versorgungszentren und die allgemeine ärztliche Versorgung auf dem Land ergeht ohne weitere Aussprache der nachstehende

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personal spricht keine Beschlussempfehlung zum Zuschussantrag des Städtischen Klinikums in Höhe von 1,0 Mio. Euro aus. Es bleibt dem Kreisausschuss überlassen, ohne vorherige Empfehlung des Fachausschusses, eine Empfehlung an den Kreistag abzugeben.

TOP 7 Erhöhung der Erfrischungsgelder für Wahlhelferinnen und Wahlhelfer zur Europawahl am 9. Juni 2024 Vorlage: XIX-0363/2023

Ausschussvorsitzende Florek ruft den Tagesordnungspunkt 7 auf und stellt die Vorlage vor.

Auf Nachfrage von KAbg. Müller wird verdeutlicht, dass es sich um die ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern handelt, die im Rahmen der Briefwahl im Landkreis Wolfenbüttel eingesetzt werden.

Ohne weitere Aussprache ergeht nachstehende

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personal empfiehlt einstimmig dem Kreisausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Das Erfrischungsgeld für ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer wird für die Europawahl am 9. Juni 2024 für die Wahlvorsteherin bzw. den Wahlvorsteher auf 45,00 € und für die übrigen Mitglieder des Wahlvorstandes auf 35,00 € erhöht.

**TOP 8 Projekt ambulante Hilfen und Krisenintervention
Vorlage: XIX-0367/2023**

Ausschussvorsitzende Florek ruft den Tagesordnungspunkt 8 auf und stellt die Vorlage vor.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personal nachstehenden

Beschluss:

Zur Vorlage Nr. XIX-0367/2023 wird eine Beschlussempfehlung nicht ausgesprochen. Es bleibt dem Kreisausschuss überlassen, ohne vorherige Empfehlung des Fachausschusses eine Empfehlung an den Kreistag abzugeben.

**TOP 9 Oberschule Sickte - hier: Erweiterungsbau
Vorlage: XIX-0360/2023**

Ausschussvorsitzende Florek ruft den Tagesordnungspunkt 9 auf.

Erster Kreisrat Beddig stellt die Vorlage vor.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personal nachstehenden

Beschluss:

Zur Vorlage Nr. XIX-0360/2023 wird eine Beschlussempfehlung nicht ausgesprochen. Es bleibt dem Kreisausschuss überlassen, ohne vorherige Empfehlung des Fachausschusses eine Empfehlung an den Kreistag abzugeben.

**TOP 10 Henriette-Breymann-Gesamtschule; hier: Änderung der
Zuständigkeiten zur baulichen Unterhaltung und Bewirtschaftung
zwischen Stadt Wolfenbüttel und Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XIX-0383/2023**

Ausschussvorsitzende Florek ruft den Tagesordnungspunkt 10 auf.

Erster Kreisrat Beddig erläutert die Vorlage.

Hinweis der Verwaltung:

Die Haushaltsmittel für die Henriette-Breymann-Gesamtschule werden im Produkt 21803 00000 dargestellt. Die Aufwandskonten, die die Erstattungen an die Stadt Wolfenbüttel abbilden, sind u.a. die Konten 4452001 (Kapitalkosten), 4452500 (Betriebskosten) sowie 4452501 (Besondere Folgekosten).

Ohne weitere Aussprache ergeht nachstehende

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personal empfiehlt einstimmig dem Kreisausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, bis Ende 2024 eine vertragliche Vereinbarung (z.B. Erbbaurechtsvertrag) mit der Stadt Wolfenbüttel zum Übergang des Bestandsschulgebäudes der HBG in die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Landkreises vorzubereiten und zur Beschlussfassung vorzulegen.
2. Die bauliche Unterhaltung und Bewirtschaftung des Bestandsschulgebäudes der Henriette-Breymann-Gesamtschule erfolgt ab dem 01. Februar 2024 ausschließlich durch den Landkreis Wolfenbüttel.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die bezüglich dieser Schulliegenschaft bestehende Nutzungsvereinbarung zwischen der Stadt Wolfenbüttel und dem Landkreis Wolfenbüttel entsprechend zu aktualisieren und diese den Gremien vorzulegen.

**TOP 11 Haushaltsmittel 2022 für Co-Working-Angebot für Mitarbeiter/-innen der Kreisverwaltung
Vorlage: XIX-0373/2023**

Ausschussvorsitzende Florek ruft den Tagesordnungspunkt 11 auf und stellt die Vorlage vor.

Erster Kreisrat Beddig ergänzt auf Nachfrage von KAbg. Wolff und KAbg. Kamphenkel, dass derzeit ca. 100 Anträge auf regelmäßiges mobiles Arbeiten von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorliegen. Mit den Mitteln aus dem Co-Working-Angebot können somit in 2023 alle Anträge, die die Voraussetzungen für einen mobilen Arbeitsplatz erfüllen, bewilligt und mit einem notwendigen Notebook nebst Zubehör ausgestattet werden. Das Telefonieren ist mit einer Software über das Notebook möglich. Erst mit fortschreitender Digitalisierung kann dann über eine effiziente Nutzung von Räumen im Rahmen des sogenannten Desk-Sharings nachgedacht werden. In der Dienstvereinbarung über mobiles Arbeiten für den Landkreis Wolfenbüttel ist bereits verankert, dass sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die von der Mobilen Arbeit im Umfang ab 20 % der individuellen arbeitsvertraglichen Arbeitszeit Gebrauch machen, dem Desk-Sharing zustimmen.

Ausschussvorsitzende Florek merkt an, dass sie es besser fänden würde, wenn die Mittel nicht umgewidmet, sondern im Rahmen der Haushaltsplanung für 2024 als neuer Ansatz eingestellt werden würde.

Ohne weitere Aussprache ergeht nachstehende

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personal empfiehlt einstimmig mit einer Enthaltung, dem Kreisausschuss, dem Kreistag zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die seitens des Kreistages mit dem Haushalt 2022 zur Verfügung gestellten Mittel i.H.v. 25.000 Euro zur Finanzierung eines Co-Working-Angebotes für Mitarbeiter/innen der Kreisverwaltung werden zum Erwerb von zusätzlicher Hardware für die Ausweitung der mobilen Arbeit in der Kreisverwaltung eingesetzt.

**TOP 12 Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das
Haushaltsjahr 2024 - Stellenplan für das Haushaltsjahr 2024
Vorlage: XIX-0365/2023/6**

Ausschussvorsitzende Florek ruft den Tagesordnungspunkt 11 auf und stellt die Vorlage vor.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personal nachstehenden

Beschluss:

Zur Vorlage Nr. XIX-0365/2023/6 wird eine Beschlussempfehlung nicht ausgesprochen. Es bleibt dem Kreisausschuss überlassen, ohne vorherige Empfehlung des Fachausschusses eine Empfehlung an den Kreistag abzugeben.

**TOP 13 Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das
Haushaltsjahr 2024
Vorlage: XIX-0365/2023**

Ausschussvorsitzende Florek ruft den Tagesordnungspunkt 13 auf.

Die Haushaltssatzung wird noch in den jeweiligen Fraktionen vorgestellt und beraten werden.

Auf Nachfrage von KAbg. Försterling erläutert Erster Kreisrat Beddig, dass das jetzige Zahlenwerk zum endgültigen Haushaltsentwurf vermutlich um die 1,0 Mio. Euro für das Klinikum und die Bundes- und Landesmittel für Asylbewerberinnen und Asylbewerber abweichen werde. Derzeit werden noch Verhandlungen mit den kreisangehörigen Gemeinden für eine neue Ausgestaltung des bestehenden öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Unterbringung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern zwischen dem Landkreis Wolfenbüttel und den Gemeinden geführt.

Die bisher ermittelten Zahlen im Finanzausgleich könnten sich ggf. auch noch ändern. Weiterhin merkt Erster Kreisrat Beddig an, dass für das Haushaltsjahr 2024 im Bereich der Personalkostenplanung ein Faktor für nichtbesetzte Stellen wegen Fluktuation, Krankheit oder Stundenreduzierungen berücksichtigt wurde, damit das Rechnungsergebnis der Personalaufwendungen weniger vom Ansatz abweicht.

Zudem gibt es Beratungsbedarf mit den kreisangehörigen Gemeinden hinsichtlich der Thematik der Kreisschulbaukasse. Landrätin Steinbrügge führt an, dass eine Anpassung der bisherigen Systematik voraussichtlich in 2025 erfolgen werde.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personal nachstehenden

Beschluss:

Zur Vorlage Nr. XIX-0365/2023 wird eine Beschlussempfehlung nicht ausgesprochen. Es bleibt dem Kreisausschuss überlassen, ohne vorherige Empfehlung des Fachausschusses eine Empfehlung an den Kreistag abzugeben.

**TOP 14 Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit
Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 5h GO)**

Ausschussvorsitzende Florek ruft den Tagesordnungspunkt 13 auf.

Landrätin Steinbrügge teilt mit, dass Unterrichtungen nicht erforderlich seien.

TOP 15 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18, 5i GO)

Ausschussvorsitzende Florek ruft den Tagesordnungspunkt 14 auf.

Es liegen keine Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern vor.

Ausschussvorsitzende Florek schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:37 Uhr.



Vorsitzende Christiane Florek

Erster Kreisrat Heiko Beddig

Protokollführerin Britta Brentrop